

## **TÄTIGKEITSBERICHT**





Liebe Mitglieder und Freund\*Innen des Kulturforums Ansbach,

wir freuen uns, Ihnen den Tätigkeitsbericht 2023 präsentieren zu dürfen. Die großartigen Projekte und Veranstaltungen sind es wert, in dieser Broschüre festgehalten zu werden.

Der Verein wird maßgeblich mitgetragen durch das stetige Engagement unserer Mitglieder und die großzügige Unterstützung sowohl der Stadt Ansbach, als auch der Ansbacher selbst.

Unser Themenspektrum ist breit gefächert. Von Ausstellungen, Literaturveranstaltungen, Vorträgen, Künstlertreffen und spannenden Konzerten bis hin zu Workshops, Naturbeobachtungen und unvergesslichen Kunstreisen haben wir auch in diesem Jahr wieder gezeigt, dass das Kulturforum Ansbach ein lebendiger und vielseitiger Treffpunkt für große und kleine Kulturbegeisterte ist.

Wir erleben großen und wachsenden Zuspruch. Ein gutes Beispiel dafür ist *Die Junge Kunstschule JUKS*. Unsere Angebote haben Menschen jeden Alters und mit unterschiedlichsten Interessen zusammengebracht und für viele besondere Momente gesorgt. Wir konnten Ansbachern Raum für kulturelle Entwicklung und Teilhabe bieten.

Wir laden Sie ein, in diesem Bericht mit uns auf die Höhepunkte des vergangenen Jahres 2023 zurückzublicken.

Es ist schön zu sehen, dass wir mit unserer ehrenamtlichen Arbeit das kulturelle Leben von Ansbach ein bisschen bunter machen konnten. Die Erfolge des Jahres 2023 sind für uns Ermutigung und Ansporn für die nächsten Jahre.

Mit herzlichen Grüßen

Elisabeth Meisel

1. Vorsitzende des

Kulturforums Ansbach



Die JUKS startete das Jahr mit seinem Flaggschiff: dem 4-tägigen Faschingsprojekt.

In den Osterferien bestritten

Jander

Sissi

und Nicole Weidner die "Kinderkunst-Woche" in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring.

**Junge Kunstschule Ansbach** 

Bis Mitte das Jahres lud die JUKS zu monatlich durchgeführten Familienkreativsamstagen und einem Ferienkurs "Modellbau" unter Leitung von Elisabeth Meisel ein.

Beim Ferienpass der Stadt Ansbach waren die Kurse der Jungen Kunstschule äußerst nachgefragt.

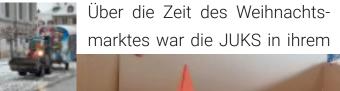
Seit den Sommerferien fanden die Familienkreativsamstage wöchentlich statt.

Das einstündige Format erfreut sich dank der ste-

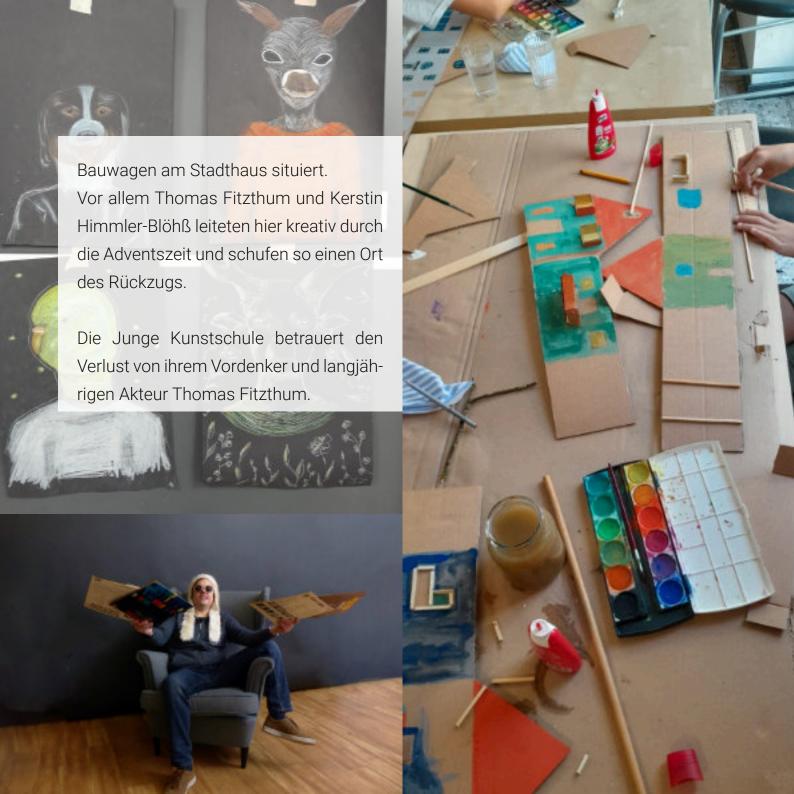
tigen Frequenz und des Abwechslungsreichtums sowohl von Besucher-Seite als auch von Pädagogen-Seite wachsenden Zuspruchs.

Im wöchentlichen Wechsel konnten seit September Jugendliche und Erwachsene mit den Kursen "pen to paper" und "FOTO-MOB" tiefer in die Materie des Zeichnens und der Fotografie einsteigen.

Ein Atelierwochenende im Spektrum im November und ein Weihnachtsferienkurs "Tiere des Winters" rundeten das Programm ab.







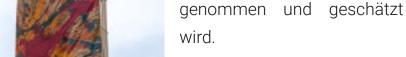
## BILDENDE KUNST

Im Kunsthaus R3 zeigen wir ganzjährig Ausstellungen und achten auf einen lebendigen Mix. Künstlerinnen und Künstler aus der Region finden sich hier und Kunstschaffende, die überregional und international bekannt sind.

Der künstlerische Nachwuchs (von der Jungen Kunstschule

bis hin zu Kunstklassen der Kunstakademie Nürnberg) liegt uns am Herzen und nimmt im Jahreszyklus einen wichtigen Platz ein. Und auch das findet sich in den Ausstellungen: Themen mit gesellschaftlicher Relevanz und aus dem Veranstaltungskalender der Stadt Ansbach, die künstlerisch aufgegriffen und reflektiert werden. Hier arbeiten wir gerne und gut und partnerschaftlich mit anderen Organisationen zusammen.

Es ist schön zu sehen, wie das Kunsthaus R3 als Ausstellungs- und Präsentationsraum von der Kunstszene immer mehr an-



Und wer selber gerne künstlerisch aktiv wird, kann sich unserer Mitmalaktion für kunstinteressierte Bürger anschließen. Einmal pro Woche treffen sich Künstlerinnen und Künstler zum gemeinsamen Malen.

Wer das lockere Gespräch und den Austausch mit anderen sucht, ist beim Offenen Künstlertreff genau richtig - einmal im Monat in der Kammerkneipe.



- Blick zurück // Reiner Grunwald // 15.01. 05.02.
- Fruga Art Trail // Der KREIS und internationale Gäste // 10.02.- 03.03.
- Farbenträger // Gerhard Rießbeck // 10.03. 02.04.
- Dov'è l'arte Wo ist die Kunst? // Reinhard Erbes // 07.04. - 01.05.
- Das ungesehene Leid // Thalía Ruby Hahn und Rauhreif
   e.V. // 05.05. 26.05.
- Fragile Schichten Fragile Layers // Silke Aurora // 02.06. - 23.06.
- Collagen & Montagen // Diverse Künstlerinnen und Künstler // 30.06. 21.07.
- Johann Sebastian Bach, "Goldberg-Variationen" Ein Musik-Malerei-Projekt // Diverse Künstlerinnen und Künstler // 27.07. 19.08.
- Onoldsbach, Ansbach, @bach // Klasse Munding (Akademie der Bildenden Künste Nürnberg) // 25.08. 17.09.
- Design Dialogs // Johannes Lindner & Johannes Steinbauer // 22.09. 15.10.
- Neue Romantik // Werner Fohrer, Christoph von Haussen, Michael Krähmer, Joachim Lehrer, Rolf Linnemann // 20.10. - 17.11.
- Ins Licht gerückt // Mitgliederausstellung // 24.11. 06.01.



## KUNSTREISEN

Dieses Jahr hatten sowohl ausgewiesene Kunstexperten als auch Kunstinteressierte die Möglichkeit, hochkarätige Ausstellungen zu besuchen. Bei 4 Exkursionen wurden die Teilnehmer vor Ort stets fachkundig begleitet. So erhielten sie neben dem Schwerpunkt "Bild" auch Einblicke in die Keramik- und Glaskunst.

18. März 2023 (Busreise)
 Kunsthalle Schirn, Frankfurt
 Niki de Saint Phalle
 Christian Schad Museum, Aschaffenburg

Dada/Expressionismus/Neue Sachlichkeit • 07. Mai 2023 (eigener PKW, halbtägige Exkursion)

Museum Würth 2, Gaisbach (Künzelsau)

Georg Baselitz zum 85. Geburtstag David Hockney "A Year in Normandie"

07. Oktober 2023 (Busreise)
 Veste Coburg, Glassammlung und Keramik-Kunst des Ehepaars Kuch
 Europäisches Museum für Modernes
 Glas, Rosenau b. Coburg

07. November 2023 (Bahnanreise)
 Museum Lothar Fischer, Neumarkt
 i.d.OPf.

Ernst Barlach "Rätselwesen Mensch"



Das Kulturforum Ansbach organisiert seit einigen Jahren eine von Uta Reinhold initiierte Mitmalaktion im Bereich der bildenden Kunst, die in ihrem Sinne weitergeführt wird. Im letzten Jahr beteiligten sich viele kunstbegeisterte Bürger\*Innen an der Aktion. Die Teilnahme ist kostenlos.

Im Sommer ging es dreimal pro Monat gemeinsam in die freie Natur, um Besonderheiten unserer fränkischen Landschaft, auch Gebäude malend zu interpretieren. Zum Beginn der kalten Jahreszeit wurde die Reihe im Kunsthaus fortgesetzt.

En plein air. Den Sommer malen rund um Ansbach.

ab Anfang Mai bis September, jeweils Mittwoch von 15 bis 18:00 Uhr.

Das offene Atelier im Kunsthaus.

Freies Malen zur Winterzeit für Anfänger und Fortgeschrittene, ab November, jeweils mittwochs von 15 bis 18:00 Uhr.



"Um 1900 – Aufbruch in die literarische Moderne" lautete das Matinee-Thema 2023. Die literarische Städtereise porträtierte das Berlin der Naturalisten und Expressionisten, München mit seiner Bohème, das junge Wien und schließlich Prag, mit so eminenten Köpfen wie Rilke, Kafka und Max Brod.

- Berliner Bildersturm von Gerhart
   Hauptmann zu Georg Heym (26. März, 11
   Uhr)
- Frühlingserwachen in München Frank Wedekind, Franziska von Reventlow und die Schwabinger Bohème (2. Juli, 11 Uhr)
- Jung-Wien Hofmannsthal, Schnitzler und Karl Kraus (8. Oktober, 11 Uhr)
- Deutsch-jüdisches Prag der Kreis um Franz Kafka und Max Brod (im Rahmen der LesArt, 12. November, 11 Uhr)

Seit seiner Premiere in 2010 hat sich unser Veranstaltungsformat "Literarische Matinee" weiter entwickelt und ge-



nießt heute nahezu Kultstatus. Prof. Dr. Gunnar Och übernimmt den thematischwissenschaftlichen Vortrag, während die jeweiligen Originaltexte mit klangvoller Stimme vom geschulten Sprecher und Germanisten Dr. Christoph Grube gelesen werden.



Die Ansbacher Serie LeseLust zeigt das beeindruckende Spektrum der Autorinnen und Au-

toren, die in Franken geboren sind, hier leben oder über



Franken schreiben. Die Themen dieses bundesweit einzigartigen Literaturfestivals sind vielfältig und bieten einen guten Einblick in die aktuelle Literaturlandschaft. Mit ihrer Teilnahme sind die Autorinnen und Autoren für den August Graf von Platen Literaturpreis 2024 nominiert. Zur Eröffnung der 20. LeseLust überraschten Helmut Haberkamm und Pauline Füg das zahlreiche Publikum mit eiaußergewöhnlichen "Lyrik-Pingnem pong". Die bekannte Wanderexpertin Christine Türmer präsentierte ihren druckfrischen Bestseller mit viel Humor. In einer Doppellesung waren die vielfach ausgezeichneten Autoren Matthias Nawrat und Kristina Pfister zu erleben.

23. April 2023 im Kunsthaus R3
 Von der Mundart zum Poetry Slam –
 Wortkunst aus Franken

Helmut Haberkamm und Pauline Füg

- 25. April 2023 in der Karlshalle
   Die meistgewanderte Frau in Ansbach:
   Christine Thürmer
- 27. April 2023 im Kunsthaus R3
   Doppellesung Junge Literatur entdecken

### Matthias Nawrat und Kristina Pfister

Zwischen 2004 und 2023 fanden 19 LeseseLust-Festivals statt (2021 fiel die Lese-Lust pandemiebedingt aus). 77 Autorinnen und Autoren mit fränkischem Bezug stellten sich in rund 90 Lesungen dem Publikum vor. Zudem wurden neun Platen-Literaturpreise, sechs Förder- sowie zwei Sonderpreise vergeben. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann.

Die LeseLust wird veranstaltet vom Kulturforum Ansbach e.V. mit Unterstützung von Lions Club Ansbach, der Hilterhaus-Stiftung, der Stadt Ansbach und der Fränkischen Landeszeitung.

# I ESART

Ein Fest der Literatur, der Bücher und des Lesens

Н

Û

Das Lesefestival ist das Herbstereignis für passionierte Bücherfreund\*Innen. In der Begegnung mit zeitgenössischen Autoren liegt ihr besonderer Charme. Große Namen und aufregende Neuentdeckungen unterhaltsam. ernsthaft. manchmal kurios und immer aktuell. Seit 1997 bietet die Ansbacher LesArt im Rahmen der "Fränkischen Literaturtage" neben den Städten Lauf und Schwabach jährlich ein abwechslungsreiches Programm. Das einwöchige Lese-Festival startete 2023 hochkarätig:

Bachmann-Preisträgerin **Birgit Birnbacher** eröffnete am 5.11. die LesArt.

Von einem Neubeginn erzählte am 6.11. Erfolgsautorin **Doris Knecht** in ihrem begeisternden Buch. Der bekannte Kinder-Jugendbuchautor **Rüdiger Bertram** war am 7.11. zu Gast in der Stadtbücherei. Wortgewandt stellte der gewitzte Literaturkritiker **Denis Scheck** am 7.11. seinen Kanon der Weltliteratur vor. **Gisela Schneeberger** las am 8.11. berührende Kindheitsgeschichten.

Das LesArt-Studio stellte am 9.11. mit **Kristine Bilkau** und **Caroline Wahl** zwei herausragende, preisgekrönte Autorinnen vor. Beste Unterhaltung garantierte Deutschlands spitzeste Zunge **Harald Martenstein** mit seinen Kolumnen.

Die renommierte Autorin Milena Michika Flašar erzählte am 11.11. in zarter Sprache von der Beziehungsarmut in den Städten.

Die Literarische Matinee mit dem Germanisten-Duo Gunnar Och und Christoph Grube widmete sich am 12.11. dem deutsch-jüdischen Prag im frühen 20. Jahrhundert.

Alle Veranstaltungen, bis auf die Lesungen mit Denis Scheck und Gisela Schneeberger, fanden im Kunsthaus R3 in Ansbach statt.

Ein erklärtes Ziel der Ansbacher Les-Art ist die Förderung des Lesens auf unterschiedlichen Ebenen. In Kooperation mit dem Platen-Gymnasium/ FOS/BOS fanden zudem Schullesungen statt. Auch der lokale Buchhandel wird integriert.

Die begleitende Ausstellung der nominierten Bücher zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2023 rundete das Festival-Programm ab.

Die LesArt wird in enger Zusammenarbeit mit der Stadt durchgeführt.

Durch die kontinuierlich hohe Qualität des künstlerischen Programmes ist die Literaturserie bundesweit renommiert. 2023 waren die Lesungen oft im Vorfeld ausverkauft, das Festival insgesamt hervorragend besucht.

Vom 29. Oktober bis zum 4. November 2023 fanden die Kinderbuch-Tage LeseSpaß statt. Das Motto in diesem Jahr lautete: "Genauso, nur anders".

Um dieses Thema schlängelten sich die vielseitigen Aktivitäten, die über die Stadt verteilt an besonderen Orten stattfanden.

Die Eröffnung machte das Theater Kopfüber mit dem Stück "Nachbarn".

In der Buchhandlung Seyerlein stellten die Kinder ihr Lieblingsbuch vor und halfen mit, diese im Schaukasten vor dem Geschäft auszustellen.



Das Islandpferdegestüt Pfaffenbuck stellte die ideale Kulisse für die Lesung von Suza Kolb aus ihrem Kinderbuch "Der Esel Pferdinand".

In der Stadtbücherei fand an zwei Termi-

nen das beliebte Bilderbuchkino für die ganz Kleinen statt.

Ersteres behandelte die Bücher "Dr. Brumm steckt fest" von Daniel Napp und "Wo ist das Klopapier?" von Susan Batori. Clou der Veranstaltung war, dass die Bücher von der Studentin Julia Sommer simultan in Gebärdensprache übersetzt wurden.

Das zweite Bilderbuchkino behandelte das Buch "So oder so" von Marcus Pfister mit anschließendem Bastelteil.

Im Stadthaus konnte man es sich in einer lauschigen Leseecke auf dem großen Teppich gemütlich machen und an zwei Abenden Geschichten lauschen. Ulrich Rach las aus seinem Buch "Freggerla, das Schulgespenst" und Martin Querndt aus Paul Maars "Der tätowierte Hund".

Die Theater- und Medienwissenschaftlerin Sabine Forkel-Kutschka besuchte uns mit ihrem Lesekoffer im Markgrafenmuseum und las spielerisch aus Jules Vernes "Reise zum Mittelpunkt der Erde".

Drei Kreativwerkstätten wurden im Kunsthaus angeboten. Bei Kerstin Himmler-Blöhß wurden Reliefs in Brailleschrift gegossen. Monika Tress regte an, neue Poesie aus Wortschnipseln zu kreieren, Rolf Fütterer und Henrike Eckhardt nahmen sich ein gruseliges Gedicht von Christian Morgenstern vor.

Der LeseSpaß wurde veranstaltet vom Kulturforum Ansbach e.V. mit Unterstützung von der Stadt Ansbach und dem Lions-Hilfswerk Ansbach-Christiane Charlotte e.V..









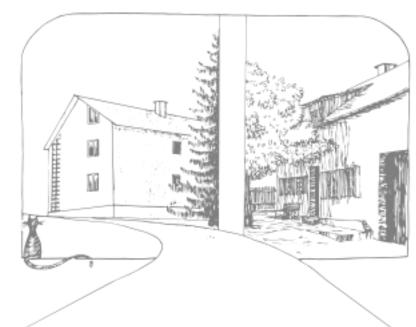






Der Bereich Natur und Struktur beschäftigt sich mit der Basis der Kunst, nämlich mit der Natur in all ihren Erscheinungsformen.

In vier übers Jahr verteilten Terminen wurden Erkundungsspaziergänge mit Susanne Wolf angeboten, bei denen die Stadtnatur aus verschiedenen Blickwinkeln beobachtet wurde.





Während im Mai eher Lupen zu Blütenbetrachtungen benötigt wurden, war im September der Blick in die Ferne auf das Spannungsfeld zwischen Ästhetik und Ökologie gerichtet. Im Stadtinnenbereich wurden Stadtdurchgrünung und Stadtentwicklung kritisch beleuchtet.

Zum Jahresende formierte sich eine Gruppe, die sich mit der konzeptionellen Weiterentwicklung des Bereiches "Natur und Struktur" beschäftigte und ein Jahresprogramm für 2024 erarbeitete.





Auch im Jahr 2023 war die Speckdrummhalle in der Naglerstraße wieder Schauplatz abwechslungsreicher Veranstaltungen, die für jeden Ge-

schmack etwas zu bieten hatten. Besonders junge Menschen kamen bei diversen Party-Events voll auf ihre Kosten. Von elektrisierenden Elektro-Partys bis hin zu fetzigen Hip-Hop-Nächten war für ausgelassene Stimmung gesorgt.



Der April und Mai standen ganz im Zeichen des Subkultur- festivals

und der Metalnight, die ebenfalls im Herbst wieder stattfanden. Diese Veranstaltungen brachten die alternative Musikszene zusammen und boten den Fans die Möglichkeit, sich in einer einzigartigen Atmosphäre auszutauschen und zu feiern.

In den Sommerferien organisierte die Stadt Ansbach diverse Ferienpassaktionen, die sowohl bei Kindern als auch bei Jugendlichen

Ein besonderes kulturelles Highlight ereignete sich Ende August bis Anfang Oktober, als die renommierte Theatergrup-

großen Anklang fanden.

HALBE

9. / 14. / 15. / 16. / 17. / 22. 24. / 29. / 30.09. // 20 Ulu

KARTENVORVERKALIF

pe Lila ihre letzten Vorstellungen gab. Mit dem Stück "Halbe Wahrheiten" begeisterten sie das Publikum ein letztes Mal, bevor sich die Gruppe auflöste. Die emotionale Abschiedsvorstellung hinterließ bei vielen Zuschauern einen bleibenden Eindruck.

Die Wochenenden waren auch danach weiterhin prall gefüllt mit diversen Events. Ein Höhepunkt Ende Oktober war der Musikabend mit den Bands NE-VER TO LATE und SEVEN TO HALF NINE. Beide Bands, die regelmäßig im Speckdrumm proben, sorgten für einen unvergesslichen Abend voller mitreißender Musik.

Vom 08. bis 10. September fand auf der Reitbahn vor dem Kunsthaus das traditionelle Bardentreffen statt. Dieses jährli-

che Musikfest brachte eine bunte Mischung aus verschie-



denen Bands und Einzelinterpreten zusammen und bot den Besuchern ein vielfältiges musikalisches Erlebnis.

Die Vielfalt der Veranstaltungen zeigt, wie lebendig und abwechslungsreich Ansbach sein kann. Von traditionellen Blues-Jams über alternative Subkulturfestivals bis hin zu emotionalen Theateraufführungen und packenden Musikabenden – für jeden Geschmack und jede Altersgruppe war etwas dabei.



Foto-Workshops mit Jim Albright im Jahr 2012 entfachten bei einigen Teilnehmern die Leidenschaft für Fotografie und motivierten sie, diese gemeinsam weiter zu verfolgen. Seitdem ist die Fotografie ein fester Bestandteil des Angebots des Kulturforums Ansbach e.V...

Motivation ist die Neugier und Freude, im weiten Feld der Fotografie und Bildbearbeitung Neues zu erkunden, auszuprobieren, zu lernen und auch sich gegenseitig zu inspirieren. Regelmäßige Treffen im Kunsthaus sowie gemeinsame Kultur- und Foto-Exkursionen bieten hierfür den Rahmen zum Dialog.

Die Mitglieder der Fotogruppe treffen sich regelmäßig am 1. und 3. Dienstag des Monats im Kunsthaus R3.

Vom 22.8. bis 9.9.2023 war die Jahresausstellung mit dem Thema Ganz nah dran im Brückencenter zu sehen.





Im Bereich der Interkultur dreht sich alles um die gesellschaftliche Teilhabe am kulturellen Leben von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte.

Dieser Bereich ist das Ergebnis einer langjährigen Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeirat der Stadt Ansbach.

Die Interkulturellen Wochen 2023 in Ansbach fanden statt vom 23. September bis zum 13. Oktober.

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2023 wurden Veranstaltungen im Kunsthaus R3 durchgeführt.

Der Infotag Frauen International fand statt am 28. September. Der Infotag war in die Interkulturelle Woche in Ansbach eingebettet und lud gezielt auch Frauen mit Migrationsgeschichte ein. 2023 war es an der Zeit, den Fokus auf die Leistungen der Frauen in der Architektur zu legen. Der Frauenanteil der Studierenden in der Architektur ist ebenso gestiegen, wie der im beruflichen Umfeld. Im Öffentlichen Dienst überwiegt der Anteil der Frauen in Stadtplanung und Architektur. Gibt es aber auch erfolgreiche, namhafte Büroleiterinnen?

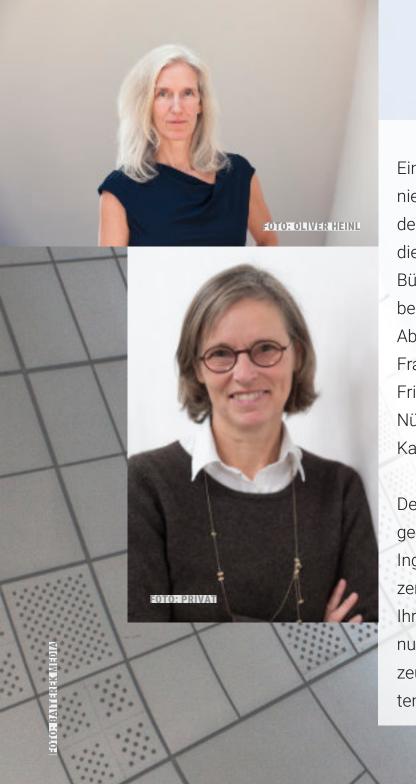
Ja, es gibt sie, wenn auch nicht so zahlreich wie ihre männlichen Kollegen. Die Beispiele zeigen ganz exklusive Architekturbüros mit außerordentlicher Kreativität und Erfolg.

Die Vortragsreihe begann am 18.4. mit Frau Professorin Dipl.-Ing. M.Sc. Architektin BDA **Ingrid Burgstaller**, Büro morphologic architekten München.

In ihrem Vortrag beschäftigte sie sich mit öffentlichem Raum und Stadtstruktur. Sie zeigte anhand von 4 Projekten, dass verdichteter Wohnungsbau Qualitäten der Differenziertheit und der Raumbeziehungen aufweisen kann, die den Rückzug ins Individuelle ermöglichen und gleichzeitig das soziale Miteinander fördern.







Eine in Ansbach frisch abgeschlossene Sanierung – Gemeindehaus der ev. Kirche in der Schaitbergerstraße – gab den Anlass, die Architektin Frau Dipl.-Ing. Regine Bort, Büro Dotterweich-Bort-Architekten Nürnberg, dazu einzuladen. Sie gestaltete den Abend zusammen mit Architektin BDA, Frau Dipl.-Ing. Susanne Klug vom Büro

Fritsch Knodt Klug + Partner Nürnberg, die zur Sanierung der Kaiserburg referierte.

Den Abschluss der Vortragsreihe gestaltete Frau Professorin Dipl.-

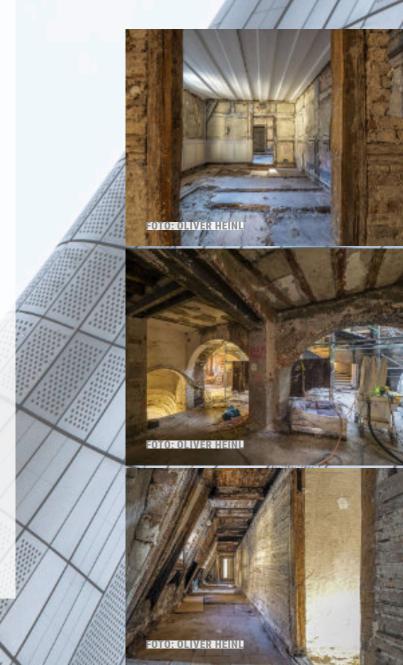
Ing Hannelore Deubzer, Büro Deubzer+Rimmel Architekten München/Berlin. Ihre Forschung befasst sich mit Lichtplanung und Raumkunst. Ihre Projekte überzeugen in der Klarheit dieser selbst gesetzten Prämissen.

## BAUKULTUR

Ihre Aussagen zur Nachhaltigkeit und der Hinweis auf eine Neuerscheinung "Gegen Wegwerf Architektur" von Lampugnani regten zum Nachdenken an.

Ergänzt wurde die Vortragsreihe durch eine Architektur- und Kunstexkursion nach Freising (Diözesan-Museum, Sanierung Brückner&Brückner Würzburg) danach Kösching (Dietrich Bonhoeffer-Kirche, Architekt Diezinger) und Eichstätt (Bauten von Karl-Josef Schattner).

Zum Thema Architektinnen durfte der Film Zaha Hadid - An Architekt, A Masterpiece nicht fehlen, er schloss am 16. 11. die Reihe ab.



## Kultur FORUM Ansbach

## 1. Vorsitzende

Elisabeth Meisel baukultur@kulturforum-ansbach.de

## 2. Vorsitzender

Hans Ruppert +49 175 2887311 speckdrumm@kulturforum-ansbach.de

## Schatzmeister

Rolf Bert Gerhard kassier@kulturforum-ansbach.de

## Schriftführer

Hermann Knöchel +49 162 2870096 admin@kulturforum-ansbach.de

## Außerordentlicher Vorstand

Stefan Kammerer kammererstefan@gmail.com

## Ältestenrat

Hannes Hüttinger und Rolf Fütterer

## DFR VFRFIN

## DIE BEREICHE

## Baukultur

Elisabeth Meisel baukultur@kulturforum-ansbach.de

## Bildende Kunst

Hermann Knöchel +49 162 2870096 admin@kulturforum-ansbach.de

## Fotogruppe Kunsthaus R3

Hermann und Renate Bogenreuther hbogenreuther@t-online.de

## Gemeinsames Malen

Rainer Fetz +49 160 7640753

## Interkultur

Iryna Savchenko iryna.savchenko @ansbach.de

### **JUKS**

Monika Tress +49 152 53184244 juks@kulturforum-ansbach.de

### Kunstreisen

Astrid Rahn-Schmidt a.ra-sch@posteo.de

## Literatur

Bettina Baumann lesekultur@gmx.de

## Musik

Hans Ruppert +49 175 2887311 speckdrumm@kulturforum-ansbach.de

### Natur und Struktur

Susanne Wolf susanne.wolf@gelbundblau.de

Ein besonderer Dank gilt unseren Gönnern und Sponsoren, die uns nicht nur finanziell, sondern auch ideell zur Seite stehen. Ihre großzügigen Beiträge haben maßgeblich dazu beigetragen, dass wir unsere Projekte verwirklichen und unsere Angebote kontinuierlich verbessern konnten.

Danke, Stadt Ansbach, eger + eger Personalmanagement GmbH, Lions-Hilfswerk Ansbach e.V., Lions Hilfswerk Ansbach Christiane Charlotte e.V., Hilterhaus-Stiftung, Stiftung Vereinigte Sparkassen Stadt und Landkreis Ansbach und den vielen Spendern.

Wir danken auch unseren Mitgliedern für ihre Treue und ihr aktives Mitwirken. Ihr Einsatz und Ihre Begeisterung sind der Motor unseres Vereinslebens und inspirieren uns immer wieder aufs Neue.



Nicht zuletzt möchten wir uns bei all jenen bedanken, die uns wohlgesonnen sind und uns auf vielfältige Weise unterstützt haben. Ihre Anerkennung und Ermutigung geben uns Kraft und Motivation, unsere Arbeit mit noch mehr Elan fortzusetzen.





